

Geschätzte Anwesende

Für die Schaffhauser Wanderwege war das Berichtsjahr 2018 mit einigen Neuerungen verbunden. Vermutlich habt Ihr bemerkt, dass auf der Einladung zur diesjährigen GV nicht mehr das vertraute gelbe Rautenlogo mit dem Wanderschuh-Fussabdruck abgebildet ist. Neu hat Euch ein Wegweisersymbol mit Kantonswappen begrüsst. Auf die Frage "warum das?" komme ich im Weiteren noch zurück.

Zum Glück stellen sich in unserem Verein immer wieder neue Chargenträgerinnen und Chargenträger zur Verfügung. Das bedeutet nicht nur neue Gesichter bei den Wanderleitern und am Vorstandstisch, sondern auch andere Menschen mit neuen Ideen. Dafür dürfen wir dankbar sein, denn Stillstand bedeutet im Fluss der Zeit bekanntlich Rückschritt, vielleicht aber auch Abschied von Vertrautem und Entdeckung von Neuem. Die Vereinsgeschäfte wurden an vier Vorstandssitzungen behandelt. Sie sind von unserem Aktuar Hans Rudolf Stamm in den ausführlichen Protokollen dokumentiert. So darf ich als Präsident wiederum auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück blicken. Alles ist nur dank dem weitgehend unentgeltlich geleisteter Einsatz im Vorstand und der Wanderleiter möglich. Das verdient hohe Anerkennung und Dank von uns allen.

* * * * *

1. Vereinsadministration

Die von den Schweizer Wanderwegen für die Vereinsverwaltung zur Verfügung gestellte EDV-Lösung ALABUS ermöglicht die Bearbeitung von Buchhaltung und Mitgliederstatistik aus einem Guss. Seit der Einführung dieses EDV-Programms im Jahr 2016 hat sich unsere Kassierin Annegret Masek zu einer ALABUS-Expertin entwickelt. Mit der Übernahme der Mitgliederstatistik ist das bei Beat Stalder beheimatete Sekretariat stark entlastet worden. Die Zahl der Eintritte lag im Berichtsjahr leicht über den Austritten:

- Austritte	Einzel-/Familienmitglieder	30
	Kollektivmitglieder	0
- Eintritte	Einzelmitglieder	25
	Familienmitglieder	8
	Kollektivmitglieder	1

Damit konnten wir unsere Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Das Interesse, sich in Vereinen zu engagieren, nimmt wie bekannt eher ab. Per Ende 2018 verzeichneten wir folgenden Mitgliederbestand:

- Einzelmitglieder	190	(+1)	
- Familienmitglieder	162	(+6)	[81 Mitgliedschaften x 2]
- Frei-/Ehrenmitglieder	10	(+1)	
- Kollektivmitglieder	45	(+1)	

Total Ende 2018 407 Mitglieder (Vorjahr 398)

Wie im Vorjahr haben wir die von den Schweizer Wanderwege gewünschte Schätzung der von allen Mitarbeitenden freiwillig geleisteten Arbeitsstunden erfasst. Insgesamt sind in unserem Verein 2018 gegen 2000 Stunden unentgeltlich geleistet worden. Darüber hinaus dürfen wir bei besonderen Anlässen auch auf die Mitarbeit unserer Partnerinnen und Partner zählen. Diese nicht selbstverständliche Unterstützung sei an dieser Stelle besonders verdankt.

Ausser Spesen erhalten unsere Mitarbeiter keine weiteren Entschädigungen. Deshalb laden wir unsere Mitarbeiter jährlich zu einem Vorstands- und Wanderleiteressen ein. Diesmal liessen wir uns im Rest. "Gmaandhus" in Neunkirch verwöhnen. Zusätzlich führt der Vorstand für sich eine kleine Wanderung mit Imbiss durch. Diese vom Verein organisierten und bezahlten Zusammenkünfte sind ein Dankeschön für die geschätzte Mitarbeit und dienen vor allem der Pflege von Freundschaft und Kameradschaft.

Weiter hat der Vorstand beschlossen, für die Wanderleiter und Vorstandsmitglieder mit dem Logo der Schaffhauser Wanderwege gekennzeichnete T-Shirts und Windjacken zu beschaffen. Womit wir beim Thema "neues Logo" angelangt sind. Die Initiative dazu geht von den Schweizer Wanderwegen aus. Unter dem Titel "als Einheit erkennbar" haben sie ab 2016 über verschiedene Bearbeitungs- und Diskussionsrunden eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Logos der kantonalen Wanderwegvereine angestossen. Unser Vorstand hat sich aktiv an den ausgiebigen Diskussionen inkl. Workshop beteiligt. Dem erarbeiteten Resultat, das von den meisten kantonalen Wanderwegorganisationen akzeptiert ist, haben wir zugestimmt. Es berücksichtigt die föderale Struktur der Wanderwege, was uns in den Diskussionen ein besonderes Anliegen war. Die Schaffhauser Wanderwege sind unter den ersten Vereinen, die auf das neue Logo einschwenken. An die Umstellungskosten leisten die Schweizer Wanderwege mit Fr. 10'000.- einen wesentlichen Beitrag.

Auf diese GV hin hat unser Sekretär und Geschäftsstellenleiter Beat Stalder seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Mit Beat verlässt uns ein langjähriger treuer Mitarbeiter. Unter den TP 6 und 7 dieser GV werden wir darauf zurückkommen.

2. Technischer Dienst

Das uns seit einigen Jahren beschäftigende Projekt "Optimierung Wanderwegnetz" nähert sich dem Abschluss. Das Vorhaben nimmt unseren technischen Leiter Hansueli Zürcher und Markeur Heinz Trachsler gegenwärtig stark in Anspruch. An unseren GV's und mit Presseinfos wurde laufend darüber orientiert. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle nochmals kurz den Sinn und Zweck dieser Übung erläutern.

Ausgelöst durch die Übernahme der Wanderwege in das kantonale geographische Informationssystem (GIS), wurden verschiedene Mängel am historischen Wanderwegnetz aufgedeckt. Es hat sich dann herausgestellt, dass mit einzelnen Korrekturen keine befriedigenden Lösungen zu finden waren. Eine Neubearbeitung im Sinne einer Optimierung lag auf der Hand. Dabei wurde versucht, das Angebot an Wanderwegen zu straffen und unattraktive Routen aus dem Netz zu nehmen. Auch sollte die Anzahl der alternativen Wege zum gleichen Ziel reduziert werden. Wer sich nicht auskennt - für diese Benutzer ist die Wegweisung in erster Linie wichtig - soll nicht durch ein zu grosses Angebot verwirrt werden. Wer sich auskennt, darf selbstverständlich auch weiterhin wandern, wo er will. Weiter wurde versucht wo möglich asphaltierte Strecken auf Naturwege und Kiesstrassen zu verlegen, auch wenn damit kleine Umwege entstanden sind. So ist das "alte" Wanderwegnetz von gegen 500km Länge auf noch rund 450km geschrumpft. Es hat an Attraktivität sicher gewonnen.

Noch ein Wort zu den geänderten Ortsbezeichnungen. Gestützt auf die im GIS und nachfolgend auf den offiziellen Landeskarten "vermundartlichten" Ortsbezeichnungen ist auch die neue Wegweisung entsprechend anzupassen. Unkundige Benutzer sind dankbar, wenn die Namen auf der Karte mit denen auf den Wegweisern übereinstimmen. Sicher sind einige der neuen Bezeichnungen gewöhnungsbedürftig. Das Amt für Geoinformatik hat sich bei der Übernahme von Ortsbezeichnungen aus dem dafür massgebenden Mundartwörterbuch um mögliche Zurückhaltung bemüht.

Die Arbeiten für die neue Wegweisung und Markierung sind bisher auf gutem Weg für den auf Herbst 2019 geplanten Abschluss. Nach einigen Verzögerungen wegen diversen Problemen mit der digitalen Erfassung der geplanten Routen, starteten wir mit der Neubeschilderung der Standorte. Das sind die Wegweiser mit den Flurnamen. Diese stehen nun überall dort, wo mehrere Routen aufeinander treffen oder bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, sowie an beliebten Parkplätzen.

Im Berichtsjahr konnten so der obere Kantonsteil, der Reiat und Teile des Stadtgebiets vollständig umbeschildert werden. An Ausgangspunkten von vielen verschiedenen Routen, wie beispielsweise beim Bahnhof Schaffhausen, gibt es Schwierigkeiten, die vielen Tafeln an möglichst wenigen Stangen unterzubringen. Neue Strecken ausserhalb der Siedlungen konnten bereits so vorbereitet werden, dass die Umlegung relativ rasch erfolgen kann.

Leider mussten wir feststellen, dass sogenannte "Wutbürger" ihrem Ärger über neue Streckenführungen mit der Beschädigung der neu montierten Tafeln Luft machen. Das führte bereits zu nötigen Reparaturen und Ersatz an mutwillig beschädigten und defekten Schildern.

Das Projekt RESPECT ist abgeschlossen, bis auf die Auswertung der Aktion. An über einem Dutzend Treffpunkten von Rad- und Fusswegen haben wir gut sichtbare Tafeln montiert, welche beide Kategorien von Freizeit-Aktivisten zu gegenseitigem Respekt auffordern.

Natürlich wird bei dieser regen Aktivität auch Material verbraucht. So wurden im oberen Kantonsteil und dem Reiat wegen Wegumlegungen und -aufhebungen etwa 120 alte Holzpfosten entsorgt. 45 morsche Pfosten wurden durch neue ersetzt. 61 Standorte erhielten 259 neue Tafeln. In den Gemeinden Merishausen und Barga kamen nochmals 92 dazu. Für die Zwischenmarkierungen benötigten wir 35 Pfähle und fast 600 einspitzige sowie 120 doppelspitzige Richtungszeiger. Etwa 200 ALU-Rhomben sorgen neu für eine unmissverständliche Bestätigung.

3. Wanderungen

In den Wanderprogrammen 2017/2018 und 2018/2019 waren für das Vereinsjahr 2018 insgesamt 29 Wanderungen vorgesehen. Davon konnten 28 Wanderungen, wie in den Wanderprogrammen beschrieben, durchgeführt werden. Lediglich bei der Wanderung vom 12. August 2018 war eine Änderung erforderlich. Infolge der grossen Hitze musste auf eine etwas schattigere Wanderroute ausgewichen werden. Erfreulicherweise kann festgehalten werden, dass es wieder ein unfallfreies Wanderjahr war.

Die 11. Mondnachtwanderung vom Samstag, 23. Juni 2018 fand im Gegensatz zu 2017 bei optimalem Wetter statt. Der tolle Aperitif auf halbem Weg von Hemmental zum Buchberghaus und die Wanderung nach dem Abendessen bei Mondschein hinunter nach Merishausen waren echte Höhepunkte dieser Veranstaltung, an der auch einige Gäste und hoffentlich baldige neue Vereinsmitglieder teilnahmen.

An den 29 Wanderungen haben total 557 Personen teilgenommen. Im Durchschnitt waren somit 19 Personen pro Wanderung dabei. Die Teilnehmerzahl ist von Wanderung zu Wanderung jedoch sehr unterschiedlich. Die Teilnehmerzahl geht von 9 Personen (Wanderung am Muttertag) bis zu 34 Personen (11. Mondnachtwanderung).

Mit der Einladung zur heutigen GV habt Ihr auch das Wanderprogramm 2019/2020 erhalten. Es wurde wiederum von Esther Brinkmann, die auch unsere WEB-Site betreut, liebevoll und ansprechend gestaltet. Die Einladung zu unseren Wanderungen steht. Nehmt sie zu eurer und unserer Freude möglichst viel und zahlreich an. Wir freuen uns auf viele begeisterte Wanderer auf unseren Wanderungen.

4. Ausblick

Der Jahresbericht ist ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Trotzdem gestatte ich mir hier noch einen kurzen Ausblick auf das angelaufene Jahr 2019, bzw. im Rückblick nicht angesprochene Themen, die möglicherweise auch noch interessieren dürften.

Am 25. und 26. Mai 2019 finden in Merishausen Wald- und Holztage statt, an denen unter anderem die kantonalen Holzhauermeisterschaften ausgetragen werden. Die Holzbranche beteiligt sich mit verschiedenen Verbänden, die sich mit Vorführungen und Ausstellungen vorstellen. Es werden 3000-5000 Gäste erwartet. Da sich ein grosser Teil unserer Wanderwege im Wald befinden, werden die Schaffhauser Wanderwege an diesem Anlass ebenfalls präsent sein. Vielleicht lassen sich aus dem zahlreichen Publikum auch neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

Die Vorbereitung der neuen Wanderkarte ist in Zusammenarbeit mit SWISSTOPO gut aufgegleist. Mit einer Kostenbeteiligung von Fr. 15'000.- unterstützen wir die Herausgabe dieser Karte. Am 20. September 2019 findet im Haus der Wirtschaft am Herrenacker in Schaffhausen eine Pressekonferenz statt. Die Baudirektion orientiert dabei über den Abschluss der Neusignalisation der Wanderwege. Gleichzeitig wird die neue Wanderkarte "Schaffhausen 1:33'333" vorgestellt.

* * * * *

Ich komme zum Schluss und danke für die Aufmerksamkeit. Danken darf ich auch allen Teilnehmenden an unseren Anlässen rund um das vergangene Jahr. Für das nächste Jahr ist wiederum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Vorstand, Wanderleiter und Wanderleiterinnen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Zuoz, 16. März 2019

Konrad Meyer